



## **Mein Besuch im HochX**

So läuft mein Besuch  
der Veranstaltung  
„Hidden Heartache“  
ab

Das ist das HochX.

Zurzeit ist ein Gerüst um das Gebäude aufgebaut.



Die Rampe zum Eingang ist im Moment nicht benutzbar. Für einen barrierearmen Zugang nutze ich den Weg über die Falkenstraße.

Ich erkenne die Zufahrt am „HochX“-Schild auf der linken Seite.



Ich fahre oder bewege mich durch das Tor. Danach halte ich mich links.



Ich folge dem Weg am Gebäude entlang.



Ich komme an einer Sammelstelle vorbei.



Am Ende des Weges ist die Eingangstür.



# Eingang

Die Tür ist geöffnet.

Ich komme in den Eingangsbereich und das Foyer.



Rechts sehe ich die Abendkasse.

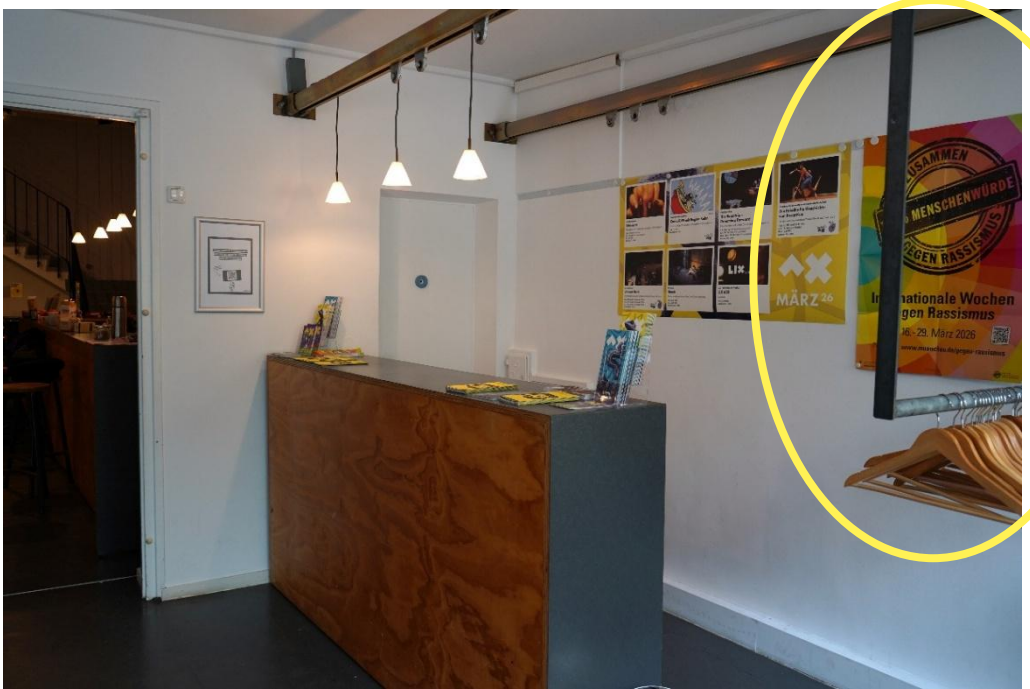
Dort kann ich Fragen stellen oder Tickets kaufen.



## Garderobe und Toiletten

Rechts neben der Abendkasse sind Garderobenständer.

Diese sind niedrig angebracht und gut erreichbar.



Ein Gang führt zu den Toiletten.

Links vor dem Gang ist die barrierefreie Toilette.



## Im Foyer

Im Foyer gibt es vor der Vorstellung eine Einführung.  
Sie beginnt etwa 45 Minuten vor Stückbeginn.

Dort bekomme ich Informationen über das Stück.

Es gibt Gebärdensprachdolmetschung.



Im Foyer gibt es auch eine Bar. Dort kann ich Getränke kaufen. Ich kann nur mit Bargeld bezahlen.



Ich warte hier mit anderen Besucherinnen und Besuchern.

Es können viele Menschen da sein. Dann kann es auch lauter werden.

Wenn ich möchte, kann ich draußen warten.

Oder ich suche mir einen ruhigeren Platz.

## **Zum Saal gehen**

Wir gehen gemeinsam zum Saal. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter begleitet uns.

Sie sagen uns, wann wir losgehen.



Wir kommen kurz nach draußen.

Dann halten wir uns rechts am Gebäude entlang.

Wir gehen durch eine zweite Tür.



## Einlass

Am Eingang wird mein Ticket kontrolliert.

Dann komme ich in den Saal.

Vor dem Saal gibt es einen Vorraum.

Viele Menschen kommen gleichzeitig hinein.

Es kann kurz eng werden.



## Im Saal

Das ist der Saal mit der Tribüne.



Wenn ich in den Saal komme, ist die Tribüne auf der linken Seite.



Die Rollstuhlplätze sind in der ersten Reihe. Direkt daneben sind Plätze für Begleitpersonen.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter ist im Raum. Ich kann diese Person ansprechen.



Von meinem Platz aus sehe ich die Bühne.

### **Während der Vorstellung**

Im Raum ist es dunkel.

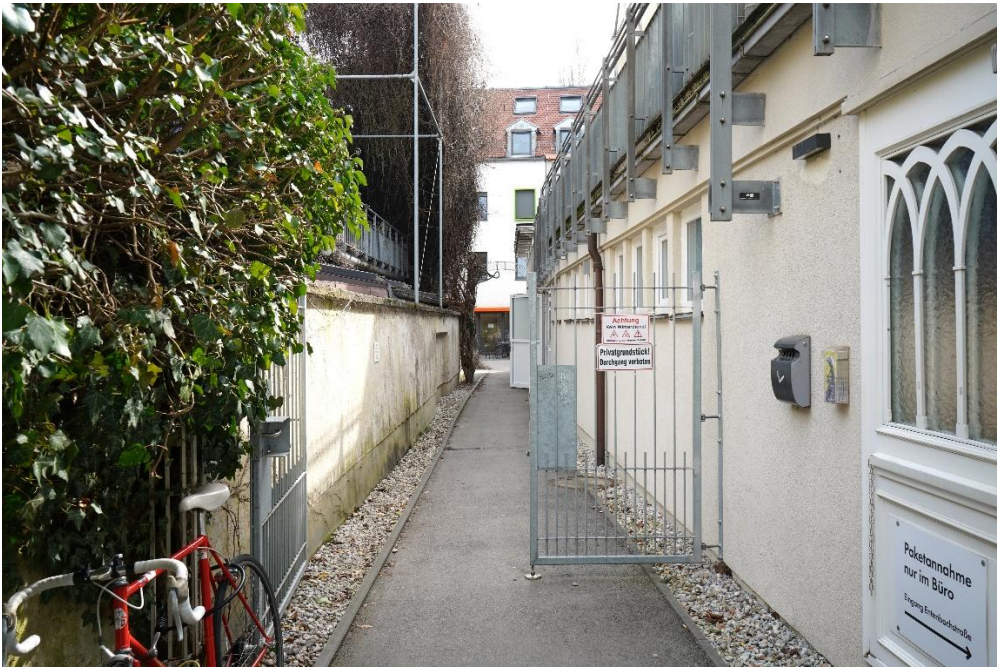
Es kann starke Lichteffekte geben. Es kann laut werden.

Ich kann Vibrationen spüren.

Wenn ich eine Pause brauche, kann ich jederzeit hinausgehen.

## Nach der Vorstellung

Nach der Vorstellung komme ich zurück ins Foyer.  
Ich kann direkt nach Hause gehen. Dann komme ich zurück zur Falkenstraße.



Oder ich bleibe für das Nachgespräch.

## Nachgespräch („Absacker“)

Nach der Vorstellung gibt es einen Absacker.  
Das ist ein Treffen im Foyer.

Ich kann dort mit anderen Gästen sprechen.  
Ich kann auch mit den Künstlerinnen und Künstlern sprechen.

Beim Nachgespräch gibt es  
Gebärdensprachdolmetschung.

Ich kann zuhören. Ich kann auch Fragen stellen.  
Ich muss aber nichts sagen.